

*Abstract*

In dem Band finden sich 30 Predigten Karl Barths aus dem Jahr 1911, die er teils in Genf, am einstigen Vorlesungspult Calvins, vorgetragen, teils, nach seiner Absicht «im Geist dieses Zeugen der Wahrheit», in der Arbeitergemeinde Safenwil gehalten hat. Er pflegte bei der Textwahl Reihenpredigten, monatelang über die Seligpreisungen und das Unservater-Gebet. Eindrucksvoll verbindet er dabei in der Auslegung das Hören auf den jeweiligen Text und die Ausrichtung auf seine aktuelle Relevanz. Sind die Predigten geprägt von Barths damaliger liberaler Theologie, wie er sie besonders bei Wilhelm Herrmann in Marburg kennen gelernt hat, so zeigen sich doch schon hier neue Töne – etwa im Ansatz einer Religionskritik und im Ernstnehmen der sozialen Frage.

*Eberhard Busch, Göttingen*